



# Herzliche Einladung

zur

## Fußwallfahrt

zur Pfarr- und Wallfahrtskirche  
Mariä Himmelfahrt in

# Unterfrauenhaid

am **19. April 2026**

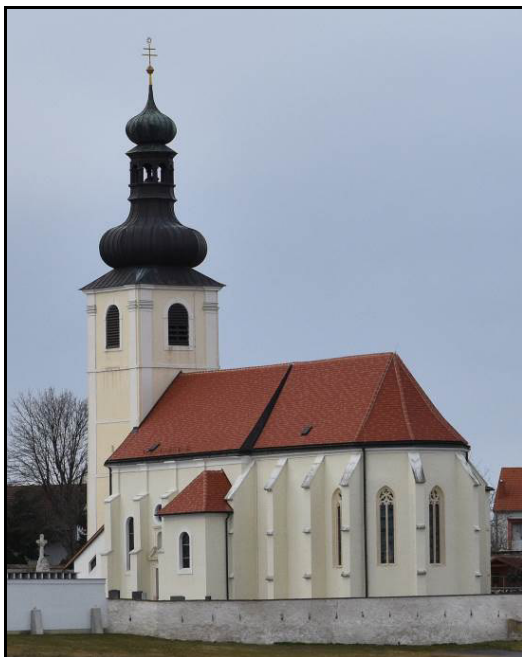
um **07:30 Uhr**

Treffpunkt: bei der Pfarrkirche Neutal

Heilige Messe: um **10:15 Uhr**

in der **Wallfahrtskirche Unterfrauenhaid**

für die verstorbenen Priester  
der Pfarren Neutal und Unterfrauenhaid



## **Wallfahrtsort Unterfrauenhaid**

Der derzeit älteste bekannte schriftliche Nachweis Unterfrauenhaid's stammt aus dem Jahr **1222**. In einer Grenzbeschreibung der Orte Lackenbach und Weppersdorf wurde auch der angrenzende „Hotter des Dorfes Sankt Maria“ („terra ville Sancte Marie“) erwähnt. Das heißt, **vor mehr als 800 Jahren** gab es bereits den **Ort Unterfrauenhaid** mit einer der **Heiligen Maria geweihten Kirche**. Es ist anzunehmen, dass es sich im Falle von Unterfrauenhaid um eine Urfarre unserer Region handelt.

Palatin Graf Nikolaus Esterházy von Galántha holte im Zuge der Gegenreformation im Jahr 1618 Jesuiten in seine Residenz ins Schloss Lackenbach, um von dort aus Volksmissionen in den Gemeinden der Herrschaft Landsee-Lackenbach durchzuführen. In den Jahrbüchern der Jesuiten finden sich ab dem Jahr **1620** Nachweise auf alljährliche **Wallfahrten nach Unterfrauenhaid**. Seit **mehr als 400 Jahren** ist also (wieder?) eine ununterbrochene Wallfahrt nach Unterfrauenhaid nachweisbar. Das **Gnadenbild von Unterfrauenhaid** ist eine **Kopie der Schwarzen Madonna von Tschenschow**. Dieses ist selbst wieder eine Nachbildung des sogenannten Lukasbildes der Mutter Gottes, das der Evangelist auf jener Tischplatte gemalt haben soll, welche die Heilige Familie von Nazareth benützte.

<https://pfv-urrl.at/unterfrauenhaid/>